



P R E S S E M I T T E I L U N G

Hannover, 18. November 2013

Infra untersagt Replizierung von Detail-Lageplänen – Informationen für die Öffentlichkeit bleiben unter dem Deckmantel

Mehrfach hat die Initiative Pro D-Tunnel e. V. bemängelt, dass die Region Hannover und die mit der Planung beauftragte Infra immer noch keine Detail-Lagepläne zur Information der Bürgerinnen und Bürger zur D-Linie bereit stellt und dies auch »nicht für sinnvoll« hält (Mail 24.06. von der Infra, siehe auch Pressemitteilung von Pro D-Tunnel vom 17.07.13).

Ende August sind auf einem öffentlichen Server die ersten Detailpläne zur D-Linien-Strecke aufgetaucht. Ende September wurden weitere Detailunterlagen aus anonymer Quelle hinzugefügt. Daraus ergaben sich mehrere neue offene Fragen zum Thema, die in der Presse behandelt wurden (tiefere Absenkung des »Posttunnels« als ursprünglich zugesagt, Schachtbauwerke unterhalb der geplanten Trasse, Taxen- und Auto-Ehrenrunde, geschliffene Sprachlichkeiten der kommenden PR-Kampagne usw.). Die Detailpläne wurden daraufhin auf der Seite von Pro D-Tunnel gezeigt. Auch in dem Serienbrief an die Anlieger und Anwohner, der in der 44. KW entlang der Strecke verteilt wurde, fanden die Pläne kurz Erwähnung.

Die Infra hat uns mit einem Brief vom 11.11.2013 nunmehr untersagt, detaillierte aktuelle Lagepläne zur D-Linie auf der Webseite zu replizieren. Diese Dateien sind deshalb leider nicht mehr einzusehen. Auch der Entwurf der Broschüre zum »Projekt Zehn Siebzehn« mit erwarteter verwässerten »Informationen« wurde für eine Verbreitung untersagt. Laut Infra handelt es sich dabei (Zitat) um »interne Arbeitspapiere der Infra, die [...] offensichtlich illegal zugespielt wurden«.

Abgesehen davon, dass eine CD mit Planunterlagen hoch anonymisiert aus dem Bereich des Planungskreises stammt und demnach Angestellte von Infra, Region und/oder Transtechnik mit der »Planung« ihrer Kopfoberen nicht einverstanden sein müssen, hat eine GmbH wie die Infra schlicht und einfach Pech, wenn derartige Unterlagen die Firma verlassen. Pro D-Tunnel hatte diese Funde einfach nur repliziert und musste diese nun vorerst vom Netz nehmen. Gleichzeitig weisen wir die Begrifflichkeit »illegal« zurück.

Detailpläne, die die letzten Stände entlang der Innenstadtstrecke zeigen und ohnehin am Ende des Jahres im Planfeststellungsverfahren nur unwesentlich verändert auftauchen werden, bleiben damit weiter unter dem Deckmantel. Pro D-Tunnel bedauert, dass uns untersagt wird, die Bürgerschaft mit eigentlich zuvor öffentlich hochgeladenen Unterlagen zu informieren, die jedoch die Region eigentlich längst schon selbst bereitgestellt haben müsste. Im Zuge der D-Linien-Diskussion als auch zur Hoch-/Niederflurdebatte waren stets Lagepläne der Infra mit Varianten etc. einsehbar – nur im Stadium der aktuellen Detailplanung sind solche nun nicht mehr zu finden. *Ein Schelm, der Böses dabei denkt...*

Öffentlichkeit und Anlieger können sich somit weiterhin nicht über den aktuellen Stand der Planungsdetails zur D-Linie informieren. Ansonsten werden keinerlei weitere Möglichkeiten (mit Ausnahme eines einzigen kurz gehaltenen Infoabends nur für zwei Dutzend Anlieger) angeboten, außer dem – zum umstrittenen Reizthema gewohnt kommunikativ stark zurückhaltenden – Draht zu Region und Infra selber.